

ander gesein. Das fünfft ist das gütt andächtig gebett
das on todsünde geschicht/das aber in todsünden ge/
schicht/das blypt nit vngelonet/got will dem mensche
sein leben frünstē vff besserūg/vñ borgt im lang/got wöll
das wir alle wol gesundē werden/wañ wie der mensch
gesundē wirt in seiner letzstē vernūfft/also wirt er ouch
geurtailet vor gottes iüngstē gericht. ¶ Des erstē sag
ich ain wenig vō dem gloubē. Wylß das man mit dem
gloubē lycht behaltē vñ verlorē wirt. Den das die hails
lig geschriffte belt das gloub/vnd das sie nit belt/das
soll man ouch nit gloubē/vnd die ewig verdammūß lytt
dar an/wañ gloubte der mensch das gott der herre die
sünde als schwärlich will rechen/der todsünder wāren
vil minder. Es spricht der psalmist das gott gesprochen
hat. Ich hab geschworen in meinē zorn/das sie nymmer
kömen in mein rīw/die meinē weg nit erkennē. Sich
das sind die wege in den fünff stückē vor genāt/die du
gedenckē solt durch die fünff wundē vnser herre Jesu
christi/vñ by den fünff fingerē an den hendē vñ fassen.
Do mit wirstu gemant an sant Paulus rede zū den Co
rintben/das got inniglichē wainet an dem crutz/darūb
das sein marter vñ sein bitter tod als an gar vil mēschē
verlorē wurde die im nit danckper wāren/vñ ouch nit
gloubtē der ewigē warhait. ¶ Berck vō den werckē
der hailigen barmhertzigkait. Wer barmhertzig über
sich selber ist/der waift sich vngern in törtlichen sünden
als lang als ain ougenblick weret. Der aber barmber
zig über sein nächsten ist/der erlaßt in wol das er gern
von im erlassen wolt sein/vñ thūt im durch götlich lieb
als er gern sähe das man im in nörtten tätt. vō dem spru
chet vnser herre. Was ir dem minsten meiner brüder
ainem thünd/das haben ir mir gethon/köment her in
das ewig rīch das uch bereit ist vor angend der welt.
Er spricht ouch zū den vnbarhertzigen. Sond ir ver
flüchten von mir in die ewigē pein der helle die uch be
reit ist von angend der welt. ꝛc.